



PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE FREIBURG

- Unabhängiger Studierendenausschuss -

Pädagogische Hochschule Freiburg · Kunzenweg 21 · 79117 Freiburg

Datum: 21.10.09

An die Vertreter_innen der Presse

Telefon:
Vorstand: (0761) 682- 370
Sekretariat: (0761) 682-618
Telefax: (0761) 682- 201

Bearbeitet von: MS



Presseerklärung des UStA der PH Freiburg zu den Plänen der Stadt Freiburg für das Bahnhofsareal in Freiburg-Littenweiler

Für den Erhalt des AStA-Pavillons. KuCa bleibt!

Mit Verwunderung hat die Studierendenvertretung der PH Freiburg, aus der Zeitung (BZ vom 10.10.09) die Pläne der Stadtverwaltung für das Bahnhofsareal in Freiburg-Littenweiler vernommen. Die von Oberbürgermeister Dieter Salomon präsentierten konkreten Ideen zur künftigen Gestaltung des Bahnhofareals kritisieren wir auf das Schärfste.

Die vorgelegte Planung würde den Abriss der Pavillons in der Höllentalstraße bedeuten. Einer dieser Pavillons dient der Studierendenvertretung, dem Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) der PH Freiburg, als Büro. Neben den Büros des AStA befindet sich in besagtem Pavillon die studentische Studien-, Sozial-, und BAföG-Beratung, das von Studierenden seit den 1980er Jahren selbstverwaltete KulturCafé (KuCa), ein Lernraum sowie die studentische Kulturbühne.

„Wir kritisieren, dass die Stadt Freiburg bisher das Gespräch mit den betroffenen Studierenden nicht gesucht hat“, erklärt Hannes Geiger, Mitglied des UStA. „Zum Bürgergespräch im Großen Hörsaal der PH Freiburg, wurde die Studierendenvertretung, obwohl direkt von den Plänen betroffen, nicht einmal eingeladen.“

Ein Bürgergespräch ist zwar schön und gut, doch sieht für uns Bürgerbeteiligung anders aus. Würde die Stadt Freiburg Bürgerbeteiligung ernst nehmen, dann würde sie den Betroffenen kein fertiges Konzept präsentieren, sondern diese konkret an der Stadtentwicklung teilhaben lassen. Da ändert auch das Angebot, Ideen bei einem Workshop im März 2010 einzubringen, nichts mehr. Wie die Erfahrungen mit dem M1-Gelände im Vauban zeigen, ist die Stadt Freiburg nicht bereit einmal getroffene Fehlentscheidungen zu revidieren.



„Wenn die Stadt Freiburg uns unseren studentischen Lebensraum nimmt, muss sie auch bereit sein, uns eine konkrete Alternative zu bieten“, fordert Geiger abschließend. „Mit dem ehemaligen Bahnhofgebäude wäre eine solche gegeben.“

Ohne gleichwertige Alternative (gleiche Größe, selbe Lage) bleiben wir und mit uns das KuCa!

Die Studierendenvertretung, AStA und UStA der PH Freiburg.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Hannes Geiger (UStA-Mitglied): 0761 – 682 370 oder
Matthias Schweizer (Sprecher des PM-Referats): 0761 – 682 618

Selbsterklärung:

AStA–Pavillon ist mehr als eine Baracke!

Neben den Büros des AStA befindet sich in besagtem Pavillon die studentische Studien-, Sozial-, und BAföG-Beratung, das von Studierenden seit den 1980er Jahren selbstverwaltete KulturCafé (KuCa), ein Lernraum sowie die studentische Kulturbühne.

Die Pädagogische Hochschule Freiburg braucht das KuCa!

Große Teile des studentischen Lebens spielen sich im und um das KuCa herum ab. Das KuCa ist Lern- und Lebensraum der Studierenden der PH Freiburg. Es dient der Studierendenvertretung, den Fachschaften und anderen Hochschulgruppen als Veranstaltungs- und Sitzungsraum und dient somit auch der politischen Partizipation. Das selbstverwaltete Café (KuCa) bietet die studierendenfreundlichsten Preise der Stadt und leistet den Studierenden gegenüber somit einen wichtigen sozialen Beitrag. Die Kulturbühne trägt maßgeblich zur kulturellen Vielfalt an der PH und in Freiburg bei und bietet nicht nur Studierenden die Möglichkeit (erste) Bühnenerfahrungen zu sammeln.

„Ohne KuCa kein soziales, kulturelles und politisches Leben an der Pädagogischen Hochschule, kommentiert Matthias Schweizer, ehemaliger UStA-Vorstand und Sprecher des Referats für Politik- und Meinungsfreiheit den geplanten Abriss des studentischen Lebensraumes.

Kein Kommerz auf den Campus!

„Für auf Profit ausgerichtete Unternehmen ist auf dem Campus kein Platz“, erklärt Hannes Geiger, Mitglied des UStA. „Diesen studentischen Lebensraum kann man uns nicht einfach nehmen, wir werden uns zu wehren wissen. Gute Bildung braucht Zeit und Raum. Eine Hochschule ist ein Ort des Lehrens und Lernens und kein Ort für Einkaufstrubel und Shoppingvergnügen.“

Gegen den Abriss der Pavillons!

Für ein selbstverwaltetes Studierendenhaus!

Dienstgebäude: Höllentalstr. 2
Telefon Vermittlung (0761) 682 – 0

KG I, III, IV, V
Aulagebäude

